

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 16. Dezember 2020

14. Stück

55. Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen – Änderung
56. Akademisches Jahr 2020/2021 – Einteilung des Studienjahres und Festlegung der Zulassungsfristen – Änderung
57. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pathophysiologie
58. Schiedskommission – Zusammensetzung
59. Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal – Verlautbarung der Konstituierung
60. Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal – Verlautbarung der Konstituierung
61. Stipendien der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung – Verlängerung der Ausschreibung
62. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
63. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

55. Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen – Änderung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 02.12.2020 gemäß § 25 Abs 1 Z 1 UG auf Vorschlag des Rektorats die Änderung des „Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.02.2017, Studienjahr 2016/2017, 23. Stk., Nr. 99, beschlossen.

Der „Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen“ wird geändert wie folgt:

Nach § 4 wird folgender § 4a samt Überschrift angefügt:

„§ 4a Virtuelle Lehre

Praktische Lehre bzw. Lehrveranstaltungen mit dem Ziel des Erwerbs von Fertigkeiten sind nach Möglichkeit in Präsenz abzuhalten. Lehrveranstaltungen sind unter Einbeziehung der Lehrenden so zu planen, dass, für den Fall, dass die Durchführung von Präsenzlehre aufgrund von besonderen Gefahrensituationen (zB während einer Epidemie/Pandemie) vorübergehend nicht möglich ist, eine alternative Durchführungsart unter Einbeziehung von Elementen virtueller Lehre zur Verfügung steht und bei Bedarf eingesetzt werden kann. Bei der Planung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist zu berücksichtigen, dass Studierende, die nachweislich aufgrund der besonderen Gefahrensituation nicht an Präsenzeinheiten teilnehmen können, die Möglichkeit erhalten, durch geeignete Ersatzformen, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Elementen virtueller Lehre, die für die Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung geforderte Studienleistung zu erbringen.“

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

56. Akademisches Jahr 2020/2021 – Einteilung des Studienjahres und Festlegung der Zulassungsfristen – Änderung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 02.12.2020 die Verordnung „Akademisches Jahr 2020/2021 – Einteilung des Studienjahres und Festlegung der Zulassungsfristen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 04.12.2019, Studienjahr 2019/2020, 10. Stk., Nr. 48, unter Aussetzung des § 4 Abs 2 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.02.2017, Studienjahr 2016/2017, 23. Stk., Nr. 99, auf Vorschlag des Rektorats wie folgt geändert:

„Im Wintersemester 2020/2021 entfällt in der Zeit von Montag, 01.02.2021 bis Freitag, 26.02.2021 die lehrveranstaltungsfreie Zeit und es können Lehrveranstaltungen und Prüfungen angeboten werden.“

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

57. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pathophysiologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 beschlossen, für den Zeitraum ab 21.12.2020 bis zum 20.12.2025,

ao. Univ.-Prof. Dr. Stephan GELEY
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

des Institutes für Pathophysiologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

58. Schiedskommission – Zusammensetzung

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 10.12.2020 gemäß § 43 Abs 9 UG

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Maria WAIBEL und
Univ.-Prof. Dr. Ernst KUBISTA
als Mitglieder

und

Dr.ⁱⁿ Irmgard PLATTNER und
Univ.-Prof. Dr. Stephan LASKE
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 02.12.2020 gemäß § 43 Abs 9 UG

Dr.ⁱⁿ Marlene WACHTER und
Mag. Martin SCHAFFENRATH, MBA, MBA, MPA
als Mitglieder

und

Mag.^a Sabine POGADL und
Univ.-Prof. Dr. Jörg STRIESSNIG
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat gemäß § 43 Abs 9 UG

Univ.-Ass.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Caroline VOITHOFER und
OSR Dipl.-Päd. Gottfried HEISS
als Mitglieder

und
Dr.ⁱⁿ Lisa FLEISSNER und
HR Dr. Hans-Jörg CONSTANTINI
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe Hochleitner
Vorsitzende

59. Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal – Verlautbarung der Konstituierung

In der konstituierenden Sitzung des Betriebsrates für das wissenschaftliche Personal vom 10.12.2020 wurden gewählt:

Herr ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler
zum Vorsitzenden

Frau Dr.ⁱⁿ Gabriele Gamerith
zur 1. Stv. Vorsitzenden

Herr ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Freysinger
zum 2. Stv. Vorsitzenden

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler

Vorsitzender des Betriebsrates
für das wissenschaftliche Personal

60. Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal – Verlautbarung der Konstituierung

In der konstituierenden Sitzung des Betriebsrates für das allgemeine Universitätspersonal vom 03.12.2020 wurden gewählt:

Herr Mathias Schaller
zum Vorsitzenden

Herr Christian Weidhofer
zum 1. Vorsitzenden – Stellvertreter

Herr MMag. Dr. Gregor Retti
zum 2. Vorsitzenden – Stellvertreter

Frau Brigitte Slavitz
zur 3. Vorsitzenden – Stellvertreterin

Mathias Schaller

Vorsitzender des Betriebsrates
für das allgemeine Universitätspersonal

61. Stipendien der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung – Verlängerung der Ausschreibung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ schreibt die Medizinische Universität Innsbruck jährlich Stipendien zur Förderung und Unterstützung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus. Im Antragsjahr 2020 werden drei Stipendien mit je bis zu € 5.000,- vergeben.

Antragstellerinnen/Antragsteller müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen.

Insbesondere wird auch der wissenschaftliche Nachwuchs aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stipendien fördern nachfolgende Zuschüsse bis zu einer maximalen Höhe von € 5.000,-.

Eine Kombination der nachfolgend aufgezählten Arten der Zuschüsse ist möglich.

1. Zuschüsse für Verbrauchsmaterial (Angebot bei Kleingeräten)
2. Zuschüsse zu sonstigen Kosten, dazu zählen
 - Nutzungskosten für Core Facilities
 - Kosten für die Anschaffung von Versuchstieren bzw. Tierhaltung
 - Kosten für Probandinnen-Honorare/Probanden-Honorare
 - Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten (zB extern zu vergebende Analysen, Befragungen, Probenahmen, Herstellung von Dünnschliffen und dgl.)
3. Zuschüsse für die Organisation von Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie in Tirol
4. Zuschüsse für die Organisation von Gastvorträgen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie an der Medizinischen Universität Innsbruck bis maximal € 1.500,-

Erforderliche Unterlagen:

- Antragsschreiben mit kurzer schriftlicher Stellungnahme über den Verwendungszweck oder gegebenenfalls kurzer Projektbeschreibung, Hervorhebung der geriatrischen/gerontologischen Zielsetzung
- Antragsformular (generiert sich in GAR)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Kostenaufstellung
- gegebenenfalls Angebot

Die **Einreichtermine** sind:

02.09.2020 bis 31.01.2021

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:

<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Weitere Informationen:

Abteilung Forschungsservice und Innovation

Eva Mayrgündter

eva.mayrquendter@i-med.ac.at

Tel.: + 43 (0)512 9003-71763

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizektorin für Forschung und Internationales

62. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17564

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 13.04.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17575

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 27.02.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 29.04.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, neonatologische Kenntnisse und Fertigkeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17527

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Herzchirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnen-schaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: einschlägige Forschungserfahrung im Grundlagenbereich inkl. Einwerbung von Drittmitteln sowie Aktivitäten in nationalen und internationalen herzchirurgischen Fachgesellschaften. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17530

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17562

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 15.01.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 28.02.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.464,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17531

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 15.02.2021 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17493

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 08.10.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.464,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17563

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Innere Medizin IV, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD-/Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnen-schaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: exzellente Englischkenntnisse, langjährige Erfahrung im wissenschaftlichen Umfeld, Teamfähigkeit, Erfahrung in EU-Projekten und Auswertung von Datenbanken, Organisation multizentrischer Studien. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.944,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17556

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.02.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnen-schaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: wissenschaftliche und klinische Vorkenntnisse auf dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17570

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, 40 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: fundierte sonographische Kenntnisse und Fähigkeiten inklusive 3D-Sonographie und Hysterosalpingografie, operative Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in der Fertilitätschirurgie, insbesondere eigenständiges Durchführen einer HSK und LSK, Teamfähigkeit, Koordinationsstärke. Eigene wissenschaftliche Forschungsleistungen auf dem Gebiet der gynäkologischen Endokrinologie, Bereitschaft zu interdisziplinären Zusammenarbeit. Vorerfahrung auf dem Gebiet der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.555,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17558

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: wissenschaftliche Arbeiten auf dem Bereich der Gastroenterologie mit Schwerpunkt chronisch entzündlicher Darmerkrankungen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17538

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.02.2021 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Erfahrungen im Bereich der orthopädisch und traumatologischen Versorgung von Verletzungen/Erkrankungen der unteren Extremität und der Hüfte sowohl in klinischer als auch in wissenschaftlicher Sicht. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17536

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 75 % (Ersatzkraft), Institut für Physiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Für elektrophysiologische Messungen im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts suchen wir eine hochmotivierte, talentierte Kollegin/einen hoch motivierten, talentierten Kollegen mit hoher Sozialkompetenz, manuellem Geschick und Interesse an neurophysiologischen Methoden und Zusammenhängen, die/der Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten im Team hat. Die Einschreibung im PhD-Programm der Universität wird erwartet. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.196,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17537

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes PhD-/Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Lehrerfahrung in Themen der Neurophysiologie, Teamkompetenz, gute Kommunikationsfähigkeiten, Organisationstalent, Erfahrung im Umgang mit elektrophysiologischen Methoden (patch-clamp, MEA, Optogenetik) oder funktioneller Mikroskopie (TPLSM) sowie nachgewiesener Fähigkeit zur kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln. Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben und ausdrücklich erwünscht. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17544

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 01.02.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD-/Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnen-schaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Erfahrung auf dem Gebiet der Neurobiologie mit Fokus auf die Pathogenese von neurodegenerativen Erkrankungen, fundierte Kenntnisse in Zellkultur von neuronalen und glialen Zellen, Fluoreszenzmikroskopie, molekulare und zellbiologische Arbeitsmethoden und Lehrerfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17545

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Pathologie oder Neuropathologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Aufarbeitung und Befundung des Biopsiematerials, der OP-Präparate, der zytologischen Präparate sowie der Obduktionspräparate nach Vorgaben der nationalen und internationalen Richtlinien. Einführung von Ärztinnen/Ärzten in Facharzt-ausbildung in die pathologische oder neuropathologische Forschung. Durchführung von eigenständigen Forschungsprojekten sowie Mitarbeit bei internen und externen Kooperationen. Testung neuer morphologi-scher oder molekularpathologischer Methoden und Auswertungen. Erfahrung in der Zusammenarbeit mit einer Biobank und Bereitstellung von Proben und Daten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17522

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: klinische Erfahrung in plastischer-ästhetischer und rekonstruktiver Chirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 06. Jänner 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

63. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17540

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.03.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 23.04.2022. Voraussetzungen: BMA/MTA-Diplom. Erwünscht: gute labortechnische Kenntnisse, Erfahrung im Arbeiten mit Pilzen und Mikroorganismen, Kenntnisse in Statistik. Aufgabenbereich: mikrobiologisches Arbeiten im wissenschaftlichen Labor, Unterstützung bei der technischen und methodischen Unterweisung von Dissertantinnen/Dissertanten und Diplomandinnen/Diplomanden, Literaturrecherchen, statistische Auswertungen, selbstständiges Verwalten und Bestellen von Labormaterialien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.058,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17552

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, 62,5 %, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.01.2021. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Englischkenntnisse, GCP-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums, mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.322,87 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17553

Hilfskraft, I, 20 %, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.01.2021 bis 31.12.2022. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Erstellen und Befüllen von studienspezifischen Ordnern (zB Patientenordner, ISFs, TMFs), Ablage studienspezifischer Unterlagen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 350,12 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17546

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa (Ersatzkraft), Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 01.03.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 19.04.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Koordination und Organisation des Institutssekretariates, Personal- und Budgetverwaltung, administrative Tätigkeiten, zB Organisation der Lehre, administrative Verwaltung des Pathologieinformationssystems usw.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.116,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16976

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: praktische Erfahrungen in der Molekularbiologie insbesondere Erfahrung im Umgang mit viralen/synthetischen Vektoren und deren Herstellung und Aufreinigung, von Vorteil wären Vorkenntnisse im Bereich der molekularen Onkologie, gute Verfahrenskennnisse in der Planung und Durchführung Quantitativer real-time PCRs, verschiedene Zellkulturtechniken und Proteinanalysetechniken. Aufgabenbereich: Herstellung und Aufreinigung viraler/synthetischer Vektoren, Durchführung von Quantitativen real-time PCRs und Proteinanalysen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.116,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17561

Referentin/Referent TTO, IVa, Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab sofort. Voraussetzungen: Magister-/Diplom-/Masterstudium der Naturwissenschaften oder Medizin. Erwünscht: einschlägige Berufserfahrung, EDV-Kenntnisse, Kommunikationsstärke, Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Prüfung Erfindungsmeldungen, Betreuung Patentdatenbank, Reportings, Sichtung IP Teile Forschungsverträge, Prüfung Patentierungskosten, Erfindervergütung, Prototypenförderungen, Beratung der Erfinderrinnen/Erfinder und Gründerinnen/Gründer, IP Verwertung, Organisation Fortbildungen IP, Koordination der Agenden des Projektes "WTZ West" (Wissenstransfer Zentrum 2).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.673,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17528

Tierpflegerin/Tierpfleger Mauskolonie-Coordinatorin/Coordinator, II a, 75 %, Institut für Entwicklungsimmunologie, ab 01.03.2021. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege. Erwünscht: selbstständiges Arbeiten, einschlägige Berufserfahrung, MS-Office Kenntnisse und Grundkenntnisse Englisch. Aufgabenbereich: Mauskolonie-Management, Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern bei der Durchführung von Tierversuchen, Probenentnahme und Blutabnahme, Biopsierung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.404,38 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17501

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 06.08.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten und Planen, belastbar und fleißig, Kreativität. Aufgabenbereich: Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen der Abteilung Studierendenservices (zB BeSt³, Akademische Feiern, Open-Labs-Days etc.), Führen und Interpretieren von Statistiken und Kennzahlen, Mitarbeit beim MUI Shop, Durchführung von Aufnahmeverfahren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.116,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17408

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Institut für Physiologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: zur Verstärkung des Teams suchen wir eine freundliche, zuverlässige, kompetente, technische Assistentin/einen freundlichen, zuverlässigen, kompetenten, technischen Assistenten mit einschlägiger Laborerfahrung, Sozialkompetenz, Organisations-talent und sehr guter Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: Genotypisierungen, Expressionsanalysen, molekularbiologische Arbeiten inkl. Klonierungen und qPCR, Herstellung von Gewebeschnitten, Mikroskopie, Zellkultur, allgemeine Laborarbeiten der Grundlagenforschung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.116,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 06. Jänner 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor
